STATISTISCHE ÄMTER
DER LÄNDER
FORSCHUNGSDATENZENTRUM

Statistik der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2003 bis 2007

Metadaten für die On-Site-Nutzung

Stand: Juni 2010

www.forschungsdatenzentrum.de

Inhalt

1 Grundlegende Metadaten zur Statistik 3
1.1 Administrative Informationen 3
1.1.1 Statistik 3
1.1.2 Erhebungsjahr 3
1.1.3 EVAS (5-Steller) 3
1.2 Literaturhinweise 3
1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik 3
1.4 Allgemeine Informationen 4
1.4.1 Ziel der Statistik 4
1.4.2 Rechtsgrundlagen 4
1.4.3 Typ der Statistik 5
1.4.4 Art der Statistik 5
1.4.5 Regionale Ebene 5
1.4.6 Berichtskreis 5
1.4.7 Berichtsweg 5
1.4.8 Befragungseinheit / Auskunftsgebende 5
1.4.9 Merkmalsträger 5
1.5 Methodik 6
1.5.1 Aufbereitungsverfahren 6
1.5.2 Methodische Änderungen 6
1.5.3 Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederungen 6
1.6 Zeitinformation 6
1.6.1 Periodizität 6
1.6.2 Erste Erhebungsdurchführung 6
2 Ergänzende Metadaten 6
2.1 Dateien 6
2.1.1 Merkmalsdefinitionen 6
2.1.2 Datensatzbeschreibungen 7
2.1.3 Strukturdatensätze 7
2.1.4 Fragebögen 7
2.1.5 Qualitätsbericht 7
2.1.6 Rechtsgrundlage 7
2.2 Weiterführende Informationen 7
3 Anlagen 8

1 Grundlegende Metadaten zur Statistik

1.1 Administrative Informationen

1.1.1 Statistik

Statistik der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

1.1.2 Erhebungsjahr

2003, 2004, 2005, 2006, 2007

1.1.3 EVAS (5-Steller)

3 25 31

1.2 Literaturhinweise

Fachserie 19, Reihe 3.3, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Erscheinungsfolge: jährlich – Letzte Ausgabe: erschienen am 16. März 2009

„Umweltwirtschaft und Beschäftigungswirkungen des Umweltschutzes in Baden-Württemberg“
in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 7/2009

1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik

Frage Nr. 1
Warum werden die Beschäftigten nicht getrennt nach Umweltbereichen ausgewiesen?

Antwort zur Frage Nr. 1
Weil die Betriebe die Angaben nicht trennen können, da häufig Beschäftigte in mehreren Sparten tätig sind. Bereits bei den Beschäftigten für den Umweltschutz insgesamt müssen von Seiten der Betriebe häufig geschätzte Werte angegeben werden.

Frage Nr. 2
Sind Umweltschutzbeauftragte bei den Beschäftigten enthalten?

Antwort zur Frage Nr. 2
Nein, die Erhebung umfasst die in der Produktion von Umweltschutzgütern tätigen Personen.

Frage Nr. 3
Bildet die Erhebung alle Umweltschutzgüter ab?

Antwort zur Frage Nr. 3
Prinzipiell nicht enthalten sind die Erlöse aus dem Absatz sogenannter multifunktionaler Güter, die in Umweltschutzprodukte verbaut werden. Außerdem werden Dienstleistungen im Bereich Abfall- und Abwasserentsorgung nicht im Sinne der Erhebung erfragt. Außerdem ist zu beachten, dass bei der Abgrenzung der Waren, Bau- und Dienstleistungen als Umweltschutzgüter diese nicht immer eindeutig definiert werden können. Es ist daher davon auszugehen, dass die Umsätze mit

umweltschutzbezogenen Produkten bislang noch nicht durchgängig und vollständig erfasst sind. Dies gilt auch deshalb, da nicht a priori alle Betriebe bekannt sind, die solche Waren, Bau- und Dienstleistungen anbieten. Bei der Interpretation der Daten und vor allem beim Vergleich zwischen den Bundesländern ist daher zu berücksichtigen, dass es sich aufgrund der Abgrenzungsprobleme noch um eine nicht vollständige Betrachtung der extrem heterogenen Umweltwirtschaft handelt. Die Statistischen Ämter arbeiten derzeit an einer Konkretisierung und Harmonisierung des Berichtskreises für die Erhebung, um eine bessere Vergleichbarkeit unter den Ländern zu gewährleisten. Erste Ergebnisse werden für das Berichtsjahr 2009 erwartet.

Frage Nr. 4
Können die Angaben zu den Umweltschutzumsätzen den Gesamtumsätzen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen gegenübergestellt werden?

Antwort zur Frage Nr. 4
Eine sehr gute Gegenüberstellung kann in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes erfolgen. Im Dienstleistungsbereich liegen dahingegen häufig keine Angaben zu Gesamtumsätzen und Gesamtbeschäftigten vor. In solchen Fällen werden die Gesamtumsätze und/oder die Gesamtbeschäftigten den Angaben zu Umsätzen und Beschäftigten für den Umweltschutz gleichgesetzt.

Frage Nr. 5
Wie erfolgt die Auswahl der 15 000 zu befragenden Betriebe?

Antwort zur Frage Nr. 5
Da bislang deutschlandweit keine 15 000 Betriebe mit umweltrelevantem Umsatz im Sinne der Erhebung bekannt sind, ist bislang ein solches Auswahlverfahren nicht notwendig.

1.4 Allgemeine Informationen

1.4.1 Ziel der Statistik

Die Ergebnisse dieser Statistik liefern Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz nach Umweltbereichen sowie ab 2006 über den Umweltmarkt als Beschäftigungsfaktor.

1.4.2 Rechtsgrundlagen

seit 2006:
Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBI. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).
Erhoben werden die Angaben zu § 12 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 9 UStatG sind die Inhaber/-innen und Leitungen der genannten Betriebe und Stellen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Von 2003 bis 2005:

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), geändert durch Verordnung (EG, Euratom) Nr. 410/98 des Rates vom 16. Februar 1998 (ABl. EG Nr. L 52 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben wurden die Angaben zu § 16 Abs. 1 UStatG.

1.4.3 Typ der Statistik

Primärstatistik, Befragung ab 2006 bei höchstens 15 000 Betrieben, davor höchstens 5 000 Betrieben.

1.4.4 Art der Statistik

Bundesstatistik.

1.4.5 Regionale Ebene

Bundesgebiet und Bundesländer.

1.4.6 Berichtskreis

Bundesweit ab 2006 höchstens 15 000 Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, der Herstellung von Waren und des Baus, die dem Umweltschutz dienende Waren und Bauleistungen produzieren, sowie Architektur- und Ingenieurbüros, Institute und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und andere Dienstleistungen für den Umweltschutz erbringen. Derzeit wird diese Obergrenze nicht erreicht.

Davor höchstens 5 000 Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes, die Waren und Bauleistungen herstellen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen, und Architektur- und Ingenieurbüros, Instituten und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und andere Dienstleistungen für den Umweltschutz erbringen.

1.4.7 Berichtsweg

Schriftliche Befragung der Auskunftspflichtigen über Fragebögen, die per Post an die Statistischen Landesämter gesandt werden sowie elektronischer Fragebogen (IDEV). Alle Einzelheiten zum Berichtsweg werden in den jeweiligen Bundesländern festgelegt. Die Summensätze der Länder werden an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

1.4.8 Befragungseinheit / Auskunftsgebende

Betriebe und Einrichtungen der o. g. Wirtschaftszweige, die Güter und Dienstleistungen für den Umweltschutz herstellen bzw. erbringen.

1.4.9 Merkmalsträger

Zu dieser Statistik existieren zwei Datensätze. Merkmalsträger ist je nach Datensatz der Betrieb bzw. die Einrichtung oder das in der Einrichtung produzierte Gut.

1.5 Methodik

1.5.1 Aufbereitungsverfahren

Die Angaben in den Fragebögen werden in den Statistischen Landesämtern einer umfassenden Plausibilitätsprüfung unterzogen und nach Abschluss der Fehlerbereinigung tabellarisch ausgewertet (Großrechnerprogramm bis 2005, danach PC-Verfahren (JAVA)).

1.5.2 Methodische Änderungen

Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz wie folgt geändert:

– Ausdehnung des Berichtskreises von 5 000 auf 15 000 Einheiten.
– Neues Erhebungsmerkmal „Mit der Herstellung von Umweltschutzgütern Beschäftigte“.
– Unterscheidung lediglich nach in- und ausländischen Abnehmern (zuvor Ausland unterteilt nach EU/nicht EU).
– Klimaschutz als Umweltbereich wird erstmalig in die Erhebung einbezogen (inklusive Ressourcenschonung und Erneuerbarer Energien).
– Es werden nicht mehr nur „ausschließlich“ für den Umweltschutz produzierte Güter berücksichtigt.

Diese Änderungen führen zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Jahresergebnisse im Zeitverlauf. Mehr dazu in Anlage 12.

1.5.3 Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederungen

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), siehe unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Klassifikationen/GueterWirtschaftklassifikationen/klassifikationwz2003__erl.psml sowie http://w3gewan.bayern.de/klassifikationen/klassw03/wz0301.htm

- Schlüsselverzeichnis der Güter und Dienstleistungen für den Umweltschutz ab 2006, siehe Anlage 10–11, sowie 2003 bis 2005, siehe Anlage 7–9

1.6 Zeitinformation

1.6.1 Periodizität

jährlich

1.6.2 Erste Erhebungsdurchführung

1997

2 Ergänzende Metadaten

2.1 Dateien

2.1.1 Merkmalsdefinitionen

- Merkmalsdefinitionen_2003-2005 (Anlage1a)
- Merkmalsdefinitionen_ab_2006 (Anlage 1b)

2.1.2 Datensatzbeschreibungen

- Datensatzbeschreibung_2003-2005 (Anlage 2a)
- Datensatzbeschreibung_2006-2007 (Anlage 2b)

2.1.3 Strukturdatensätze

- Strukturdatensatz_Güter_2003-2005 (siehe Anlage 3a)
- SPSS_Einlesesyntax_Güter_2003-2005 (siehe Anlage 4a)
- Strukturdatensatz_Betiebe_2003-2005 (siehe Anlage 5a)
- SPSS_Einlesesyntax_Betriebe_2003-2005 (siehe Anlage 6a)

- Strukturdatensatz_Güter_ab_2006 (siehe Anlage 3b)
- SPSS_Einlesesyntax_Güter_ab_2006 (siehe Anlage 4b)
- Strukturdatensatz_Betriebe_ab_2006 (siehe Anlage 5b)
- SPSS_Einlesesyntax_Betriebe_ab_2006 (siehe Anlage 6b)

2.1.4 Fragebögen

Die Fragebögen 2003 bis 2005 waren nach Wirtschaftsbereichen getrennt:
Fragebogen 16W für die Hersteller (Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), mit ggf. Zusatzbogen 16WB für diese Hersteller, die Umweltschutzbauten hergestellt und/oder Zusatzbogen 16WD Umweltschutzdienstleistungen erbracht haben;
Fragebogen 16B für das Baugewerbe mit ggf. Zusatzbogen 16BW für diese Baubetriebe, die Umweltschutzwaren hergestellt und/oder Zusatzbogen 16BD Umweltschutzdienstleistungen erbracht haben;
Fragebogen 16DA für privatrechtliche Dienstleistungsbetriebe;
Fragebogen 16DÖ für öffentlich-rechtliche Einrichtungen, die gegen Rechnung an Dritte Dienstleistungen für den Umweltschutz erbringen (Anlagen 7-9)

Ab 2006 gibt es für sämtliche Wirtschaftsbereiche einen einheitlichen Fragebogen: Fragebogen 12 (Anlagen 10–11).

2.1.5 Qualitätsbericht

Ein Qualitätsbericht, der Informationen zu dieser Statistik zusammen mit Informationen zu den weiteren Statistiken zu § 12 UStatG enthält, ist abrufbar unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/Umwelt/Warendienstleistungenumweltschutz,property=file.pdf

2.1.6 Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005. Download unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/SharedContent/Oeffentlich/AZ/ZD/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Umwelt/Umwelt,templateId=renderPrint.psm

2.2 Weiterführende Informationen

Die Daten können als "AfiD-Modul Umweltschutzgüter" mit anderen Wirtschafts- und Umweltstatistiken über das Unternehmensregister verknüpft werden, mehr dazu unter: http://www.forschungsdatenzentrum.de/afid.asp

3 Anlagen

[1a] Merkmalsdefinitionen 2003–2005

[1b] Merkmalsdefinitionen ab 2006

[2a] Datensatzbeschreibungen 2003–2005

[2b] Datensatzbeschreibungen ab 2006

[3a] Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Güter“ 2003–2005

[3b] Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Güter“ ab 2006

[4a] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Güter“ 2003–2005

[4b] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Güter“ ab 2006

[5a] Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Betriebe“ 2003–2005

[5b] Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Betriebe“ ab 2006

[6a] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Betriebe“ 2003–2005

[6b] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz mit Merkmalsträger „Betriebe“ ab 2006

[7] Fragebögen 2003 (identisch mit 2004 und 2005) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[8] Fragebögen 2004 (identisch mit 2003 und 2005) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[9] Fragebögen 2005 (identisch mit 2003 und 2004) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[10] Fragebögen 2006 (identisch mit 2007) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[11] Fragebögen 2007 (identisch mit 2006) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[12] Erhebungsvergleich 2003 bis 2005 und ab 2006

Dokumentinformation:

Stand: Juni 2010

Bearbeiter: L. Krüger, A. Mäding, S. Schmauz

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter

Standort Stuttgart